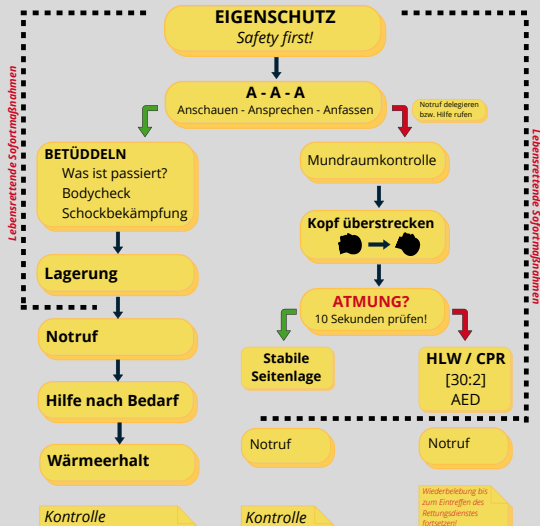


Das Basisschema der Ersten Hilfe nach Matreitz*



Das Schaubild dient der Visualisierung der im Seminar vermittelten Inhalte und ist nur im Zusammenhang mit den dort besprochenen Lehraussagen und geübten praktischen Maßnahmen vollständig nachvollziehbar.

* nach Matreitz, Tobias, BASICS Erste Hilfe, 2014, 1. Aufl., München



Der Mensch ganzheitlich im Mittelpunkt

Die 3 Leitfragen



Gehirn?

3 Minuten

Welche Gefahr droht dem Gehirn?

ATMUNG?

30 Sekunden

Hat der /die Betroffene eine **NORMALE** Atmung?

Symptome?

112

Welche sonstigen Krankheitsanzeichen zeigen sich?

Atemwege frei? **ATMUNG??**

Durch die völlige Erschlaffung der Muskulatur beim bewusstlosen Menschen sinkt der **Zungengrund** (Bild unten links) so herab, dass er den Zugang zur Luftröhre verlegt: so kann bereits nach **30 Sekunden** (s.o. *Die 3 Leitfragen*) Bewusstlosigkeit der **Atemstillstand** eintreten.

Die einzige Möglichkeit den Zungengrund anzuheben, stellt **nicht** das Ziehen an der Zungenspitze, sondern das Straffen des Halses durch die **Kopfüberstreckung** (Bild unten rechts) dar => die Atemwege sind frei! Daher gilt bei Bewusstlosigkeit: **"Nicht" lange schnacken, Kopf in Nacken!**

